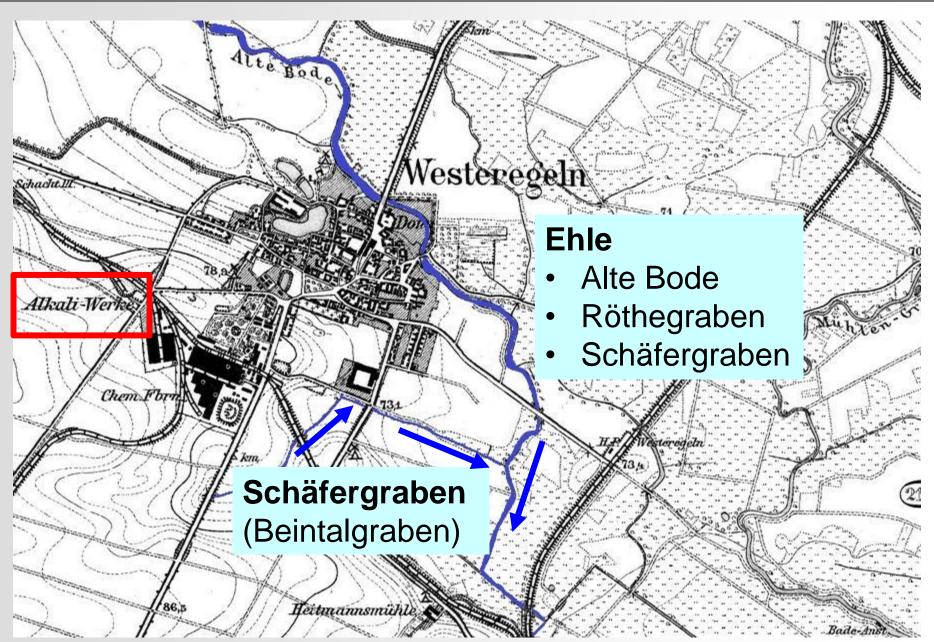


ehem. Alkaliwerke Westeregeln Auswirkung auf die Ehle und angrenzende Flächen

Untersuchung ausgewählter Gärten sowie Haus- und Gartenbrunnen

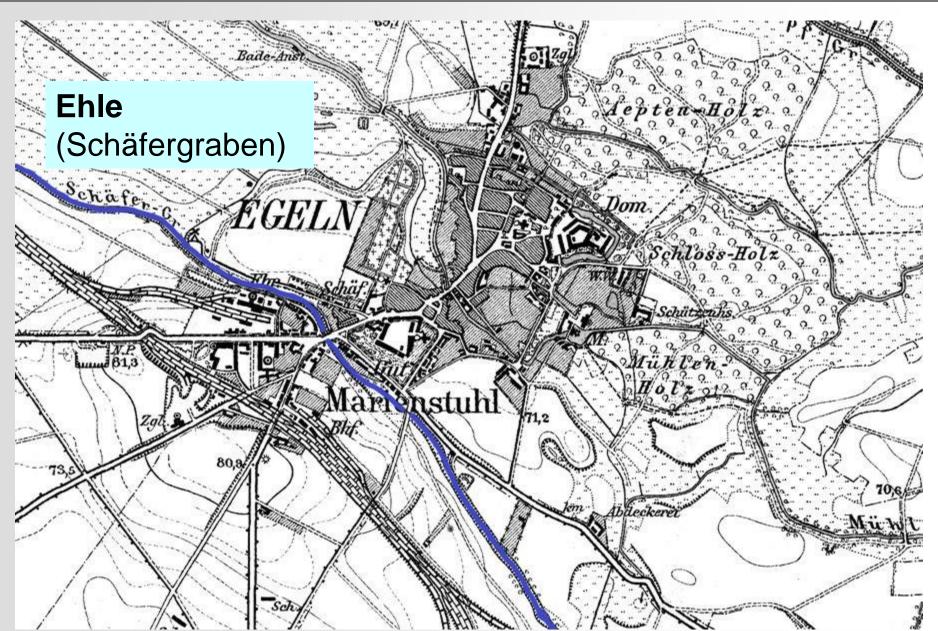






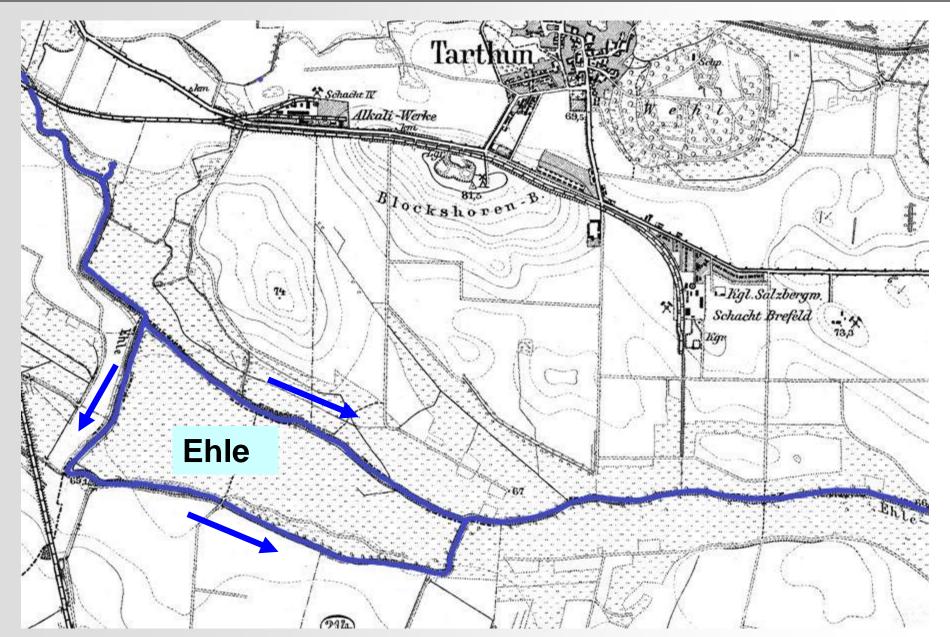














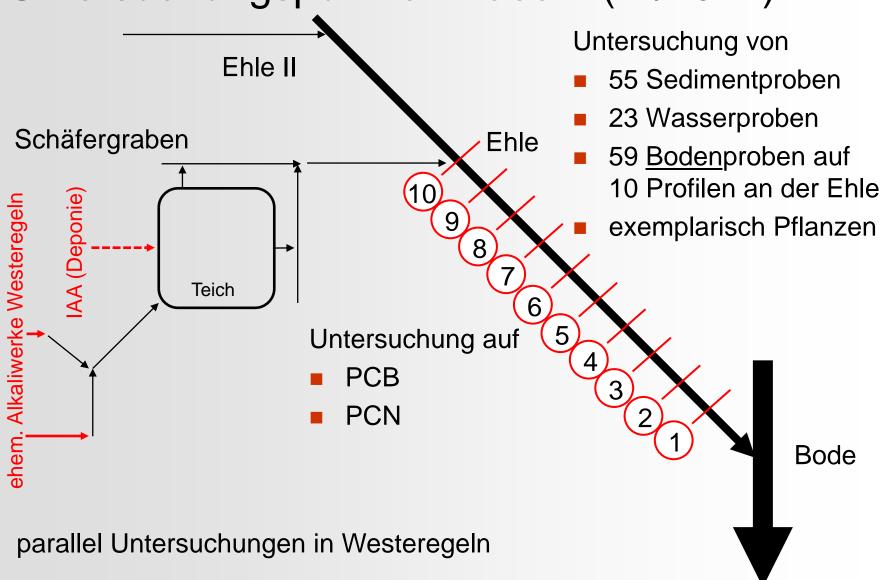








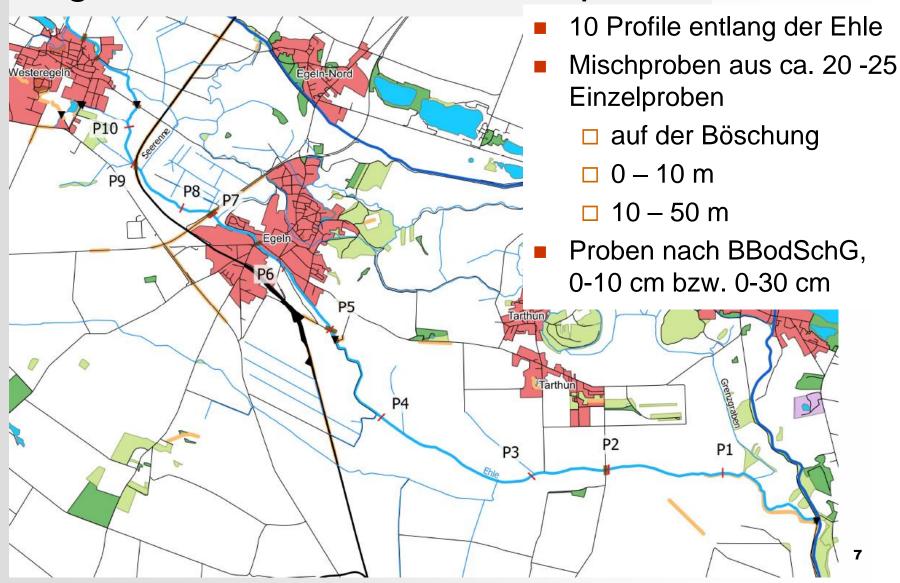
Untersuchungspunkte Phase 2 (IV/2017)







Lage der untersuchten Bodenprofile







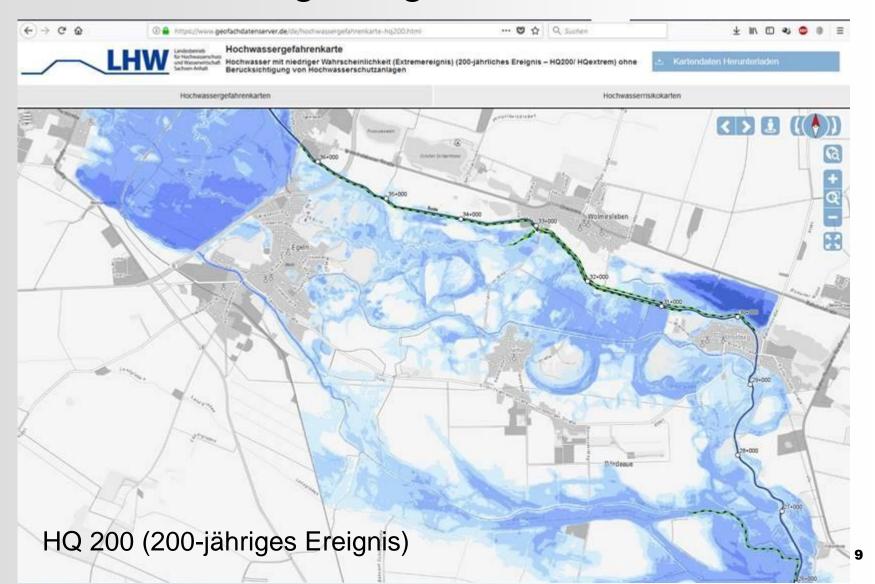
Wie entstanden die Bodenbelastungen?

- die Sedimente der Ehle sind schadstoffbelastet.
- Sedimentverlagerung auf benachbarte Flächen durch
 - Unterhaltungsarbeiten
 - □ Überschwemmungsereignisse
- Bodenumlagerungen (Schadstoffverlagerungen) durch
 - Bodenbearbeitung (Pflügen)
 - □ Bodenverlagerung (Bauarbeiten)
 - □ Abwehen (Winderosion)
 - □ Überschwemmungsereignisse.





Sedimentverlagerung durch Hochwasser?







Wie entstanden die Bodenbelastungen?

- die Sedimente der Ehle sind schadstoffbelastet.
- Sedimentverlagerung auf benachbarte Flächen durch
 - Unterhaltungsarbeiten
 - Überschwemmungsereignisse
- Bodenumlagerungen (Schadstoffverlagerungen) durch
 - □ Bodenbearbeitung (Pflügen)
 - Bodenverlagerung (Bauarbeiten)
 - □ Abwehen (Winderosion)
 - □ Überschwemmungsereignisse.
- Potenziell betroffen sind die benachbarte Flächen
- → Erforderlich ist die Untersuchung dieser Flächen (der Haus- und Nutzgärten)





Welche Untersuchungen werden ausgeführt?

- Untersuchung von <u>Bodenproben</u> in den Haus- und Nutzgärten Auswahl der Nutzgärten nach Betroffenheit (Nähe zur Ehle, Häufigkeit von Überschwemmungsereignissen)
 - Untersuchung in zunächst ca. 20 Haus- und Nutzgärten, bei Bedarf Untersuchung weiterer Gärten.
 - Soweit erforderlich Untersuchung vorgelagerter Böschungen bzw. Gewässerrandstreifen.
- Wie wird beprobt?
 - □ Wirkungspfad Boden Nutzpflanze (Nahrungskette) eine grundstücksbezogene Bodenmischprobe (0 – 30 cm), aus ca. 15 bis 20 Einzelproben (Einstichen)
 - □ Wirkungspfad Boden Mensch (Direktpfad)
 eine grundstücksbezogene Bodenmischprobe (0 10 cm)
 Rückstellprobe
 - Analytik der Bodenproben auf PCB





Welche Untersuchungen werden ausgeführt?

 Untersuchung von <u>Grundwasserproben</u> aus ausgewählten Haus- und Gartenbrunnen

Auswahl der Brunnen nach Lage und Eignung (Tiefe, Ausbau), Insgesamt ca. 10 Brunnen

Ziel: Klärung der eventuellen Grundwasserbelastung Bei Bedarf Untersuchung weiterer Brunnen.

- Wie wird beprobt?
 - ☐ Grundwasserprobennahme mit vorhandenen Pumpen
 - Bestimmung der Parameter
 pH, Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt, Redoxpotenzial
 - Analytik der Grundwasserproben auf PCB und PCN





Wer macht die Untersuchungen?

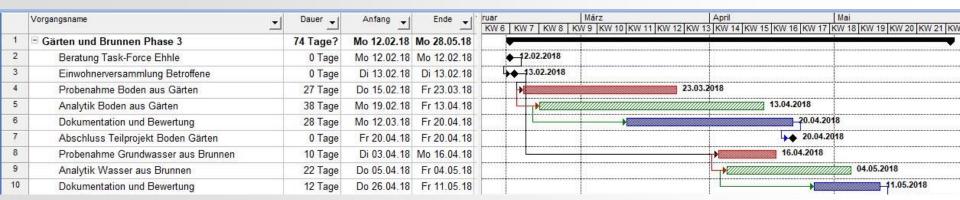
- Entnahme der Proben
 G.U.T. mbH Merseburg
 Akkreditiert für die Entnahme von Boden- und Wasserproben
 www.gut-merseburg.de
- Analytische Untersuchungen der Boden- und Wasserproben GBA Pinneberg Akkreditiertes Prüflabor (Umweltanalytik) www.gba-group.de
- Dokumentation und Beurteilung der Befunde G.U.T. mbH Merseburg (& Herr Dr. Rippen)
- im Auftrag der LAF Landesanstalt für Altlastenfreistellung





Wann erfolgen die Untersuchungen?

- Entnahme von <u>Bodenproben</u> in den Haus- und Nutzgärten
 - □ Februar/ März 2018 (vor Ostern)
- Entnahme von <u>Grundwasserproben</u> aus Haus- und Gartenbrunnen
 - zu Beginn der Nutzungsperiode der Brunnen (nach Ostern?)
 - wenn Beprobung möglich, auch parallel zur Entnahme von Bodenproben







Wie erfolgt die Dokumentation?

Die Ergebnisse werden je Grundstück in einem Kurzbericht dokumentiert. Dieser besteht aus einem kurzen Text und folgenden Anlagen:

- Probennahmeprotokoll mit Fotodokumentation
- Prüfbericht Labor
- Zusammenstellung Bewertungsgrundlagen (Prüf- und Maßnahmenwerte), sofern nicht Teil des standardisierten Kurzberichtes
- Ihrer Selbstauskunft (ausgefüllter Fragebogen).



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit